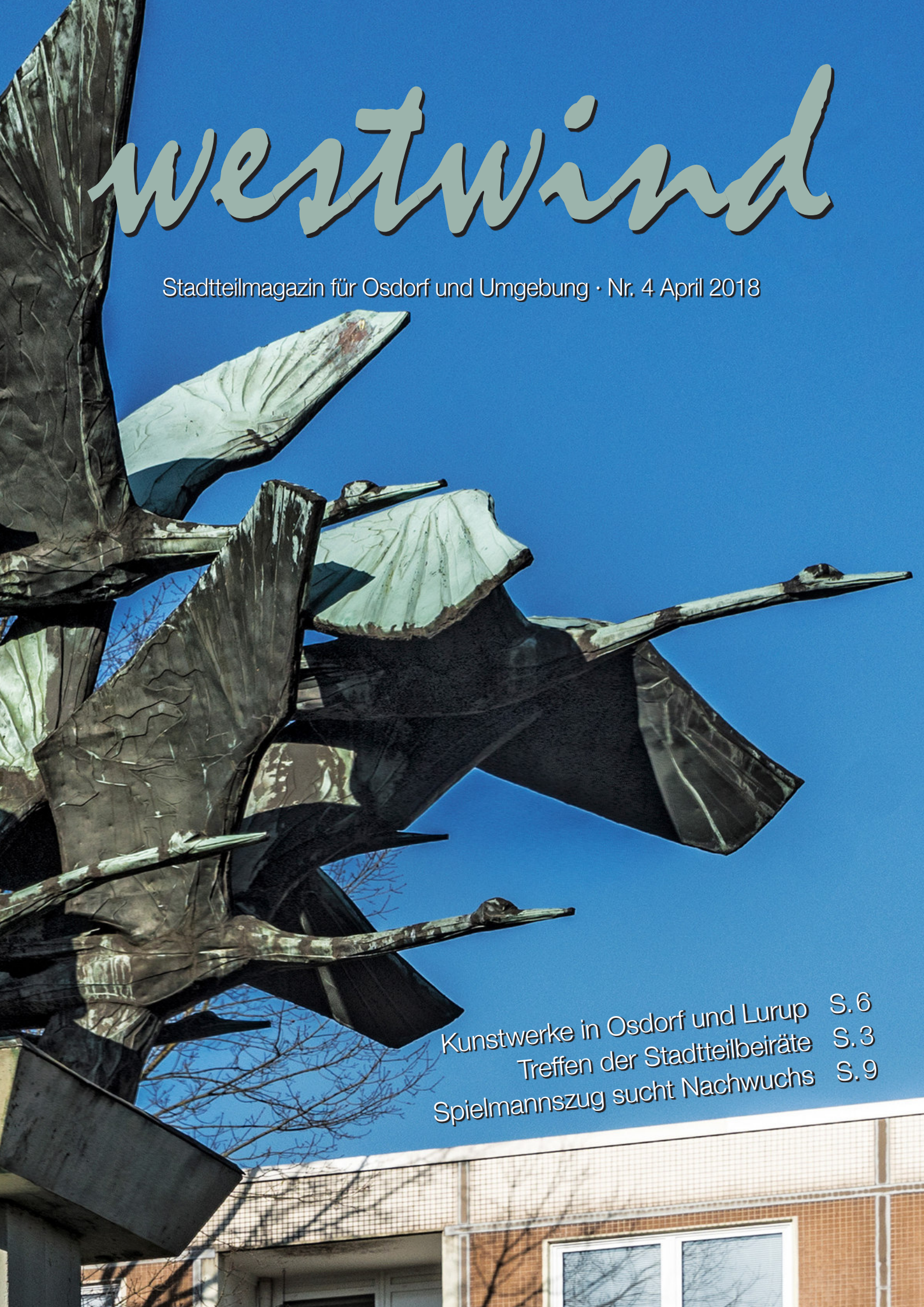


westwind

Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 4 April 2018



Kunstwerke in Osdorf und Lurup S. 6
Treffen der Stadtteilbeiräte S. 3
Spielmannszug sucht Nachwuchs S. 9

Inhalt	
Aus der Redaktion · Impressum	2
Mehr Bürgerbeteiligung wagen!	3
Radschnellweg zur Bahn · Neu bei ProQuartier	4
Borner Runde vom 13.3.2018	5
Kunst oder schon Denkmal?	6
Jazzfrühschoppen in der Fabrik	7
Buskonzept · Bürgerhäuser stärken	8
Spielmannszug Blau Weiss Osdorf	9
Älter werden in Osdorf · Lesewelt · Projekt SOL	10
kurz & bündig · Buchtipp	11
kurz & bündig	12
Porträt Jomaa Alawad	13
Rückschau: „Unerhört intim“ · Adressen	14
Termine und Veranstaltungen	15
Was ist los im Bürgerhaus?	16

Liebe Leserinnen und Leser,

hätten sie auf Anhieb gewusst, wo die Skulptur auf unserem Titelbild steht? In Osdorf und Lurup gibt es eine große Zahl von Kunstwerken, die im Rahmen des Programms „Kunst im öffentlichen Raum“ errichtet wurden und heute in sehr unterschiedlich gutem Zustand sind. Einige von ihnen gelten als Denkmale. Was es damit auf sich hat, erfahren Sie auf S. 6. Und: Wo die Kraniche vom Titelbild zu finden sind, steht hier unten im Kasten „Titelbild“.

Ein weiteres Kunstwerk soll in diesem Jahr im Osdorfer Born hinzukommen: „Zukunft bleibt“ wird es heißen und es wird auf die fehlende Schnellbahnanbindung des Osdorfer Borns hinweisen. Die Borner Runde unterstützt das Vorhaben. (S. 5)

Die Hamburger Stadtteilbeiräte haben im Bürgerhaus Bornheide getagt, die Borner Runde hatte sie eingeladen, und man war sich einig: Diese Bürgergremien brauchen verlässliche und ausreichende Unterstützung von Politik und Verwaltung. VertreterInnen der einschlägigen Behörden waren zugegen. (S. 3)

Ob wir als Redaktion das Thema Öffentlicher Nahverkehr jemals werden „abhaken“ können – wer weiß? Aktuell jedenfalls stehen zwei Themen an: Wenn schon keine U- oder S-Bahn, dann zumindest schnelle und häufige Busverbindungen! Und wenn schon Velorouten und Radschnellwege eingerichtet werden, dann doch nicht erst nach der Schnellbahn – und bitte auch ausgeschildert. (S. 5 + 8)

Sind Sie (oder Ihre Kinder) Musikfreunde, haben Sie Lust, ein Instrument zu erlernen und mit anderen zusammen Musik zu machen? Beim Spielmannszug Blau Weiss Osdorf finden Sie Gleichgesinnte! (S. 9)

Wir hoffen, Ihnen mit diesen und anderen Themen wieder eine informative und lesenwerte WESTWIND-Ausgabe anzubieten. Vielleicht lassen Sie uns einfach mal wissen, was Sie im WESTWIND sonst noch gerne lesen würden, und gerne auch, was Ihnen gefällt.

Ihre *westwind*-Redaktion

WESTWIND Jahresplanung 2018			
Ausgabe Nr.	5/2018	6/2018	7-8/2018
Red.schluss (Fr)	13.4.	7.5. (Mo)	8.6.
erscheint am (Mo)	30.4.	28.5.	25.6.

Titelbild
„Ziehende Kraniche“ von Gerhard Brandes; Innenhof am Kroonhorst (s. Artikel S. 6) Foto: Tom Hopfgarten

Impressum: *westwind* Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Andreas Lettow (ltw; V.i.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs)

Gestaltung: Martin Tengeler

Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60
www.westwind-hh.net · redaktion@westwind-hh.net

Redaktionsschluss der Ausgabe 5/2018: 13.4.2018

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH

Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen · WESTWIND wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook. · Auflage dieser Ausgabe: 4.500 · Erscheinungsdatum: 26.3.2018

Gefördert durch das Bezirksamt Altona und die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen.

Das Stadtteilmagazin WESTWIND versteht sich als Forum. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Mehr Bürgerbeteiligung wagen!

„Nur mit uns 3.0“ – Die Borner Runde lud andere Stadtteilbeiräte ein.

Der Einladung zu einer der letzten Veranstaltungen im Rahmen des Stadtteiljubiläums „Der Born wird 50“ am 17. Februar folgten etwas über 80 TeilnehmerInnen, die 25 Stadtteil- oder Quartiersvertretungen quer durch ganz Hamburg repräsentierten. Dabei waren außerdem VertreterInnen aus der Hamburger oder Bezirkspolitik, aus der Verwaltung und sogar Gäste aus Berliner Stadtteilbeiräten. Veranstaltet wurde diese offene Tagung aus dem Netzwerk Hamburger Stadtteilbeiräte heraus; die Borner Runde zählt zu den Gründungsmitgliedern dieses Netzwerks. Ab 10.30 Uhr erwartete die BesucherInnen ein abwechslungsreicher Tag: Auf die herzliche Begrüßung durch Bezirksamtsleiterin Frau Dr. Melzer folgten drei informative, zum Teil provozierende wie unterhaltsame Impulsvorträge zu Einflussnahme und erlebten Grenzen

in der Stadtteilbeiratsarbeit (Karin Schmalriede, Lawaetz-Stiftung; Thomas Helfen, Stadtkümmerei Berlin; Dr. Michael Freitag, Bürgerbeteiligungskoordinator im Bezirksamt Eimsbüttel). Den Nachmittag füllten ertrag- und ideenreiche Arbeitsgruppen zu wichtigen Themen der Stadtteilbeiratspraxis, der Erfolgsbedingungen, der Verstetigung, der Absicherung und der Öffentlichkeitsarbeit der Stadtteilbeiräte. In der abschließenden Podiumsdiskussion mit VertreterInnen aus Verwaltung und Politik gab es engagierte und konkrete Statements für eine stärkere Wahrnehmung und Einbindung der Stadtteilbeiräte in die kommunale



v.l.: Anette Quast (Moderation), Johannes Gerdemann (Baudezernent Altona), Frank Lundbeck, Barbara Petersen (beide Netzwerk Hamb. Stadtteilbeiräte), Dr. Jan Freitag (Vors. d. Stadtentwicklungsausschusses Hamburg Nord), Karin Siebeck (Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen).



Angeregter Austausch

Planungs- und Entscheidungspraxis. Gerahmt wurde die Veranstaltung durch die Ausstellung „Nur mit uns“, die das vielfältige positive Wirken der Stadtteilbeiräte in den Hamburger Quartieren dokumentiert.

Das Bürgerhaus mit bester Verpflegung durch das Café OsBorn bildete ein schönes Ambiente für den Austausch zwischen den Stadtteilbeiräten. Die Veranstalter haben den Tag als äußerst anregend und vor allem konstruktiv zwischen den beteiligten Ebenen Politik, Verwaltung und Stadtteilbeiräten empfunden. Denn die Idee der Veranstaltung ist es auch, Rückenwind für das vielerorts geleistete ehrenamtliche Engage-

ment in den verschiedenen Quartieren zu erzeugen.

Ein Schwerpunkt der Tagung lag auf der Stärkung der Gestaltungsbefugnisse der Stadtteilbeiräte. Es ging darum, die jeweilige Sichtweise auf Herausforderungen bzw. Problemstellungen innerhalb der Entwicklung der Quartiere zum Ausdruck kommen zu lassen und gleichsam gemeinsam nach Möglichkeiten Ausschau zu halten, das Zusammenspiel der genannten Akteure zu verbessern und zu intensivieren – im Sinne der Zukunftsgestaltung der Stadtteile. Aufgrund der unserer Einschätzung nach offen und kontrovers, aber dennoch konstruktiv und wertschätzend geführten Diskussionen in den Arbeitsgruppen und auf dem Podium hoffen wir, in dieser Richtung einen Schritt weiter gekommen zu sein.

Offensichtlich wird dies an dem Beschluss der Bezirksversammlung Altona vom 22.2.2018 unter der Drucksachen-Nr. 20-4443.1 „Jetzt die Stadtteilbeiräte Altonas als Interessenvertretung in der Bezirkspolitik verankern“. Hierin wird den aktiven Stadtteilbeiräten in Altona zukünftig regelhaft eine Einladung zur Ausschusssitzung (WAS) zugeleitet und sie erhalten Rederecht zu dem ihren Stadtteil betreffenden Tagesordnungspunkt.

Informieren können Sie sich über Aktivitäten, Themen und regelmäßige Treffen des Netzwerks Hamburger Stadtteilbeiräte auf der Website: hamburger-stadtteilbeiräte.de

Rixa Gohde-Ahrens
Netzwerk Hamburger Stadtteilbeiräte

Mit dem Rad zum Fernbahnhof?

Es gibt eine neue Idee für einen attraktiven Radweg ab Osdorfer Born in Richtung Stadt. Nach einem Vorschlag der Bürgerinitiative Volkspark könnte ein vier Meter breiter Radschnellweg direkt zum künftigen Fernbahnhof Diebsteich (künftig „Altona Nord“) geführt werden, am DESY-Gelände vorbei durch den Lise-Meitner-Park, weiter am Rande des Volksparks und durch das Neubaugebiet Bahrenfeld Nord (Trabrennbahn). Der Vorschlag wird auch von der Borner Runde unterstützt. Die Bezirksversammlung Altona hat inzwischen die zuständige Verkehrsbehörde aufgefordert, die Machbarkeit zu untersuchen.

Das ist ja nicht der erste Plan für einen besseren Radweg bis zum Osdorfer Born. 2007 hieß es in der „Radverkehrsstrategie für Hamburg“, dass die seinerzeit geplanten stadtteilübergreifenden Radrouten (Velour-



Mit dem Rad schneller zur Bahn und in die Innenstadt - aber wann?

ten) bis 2015 in einen komfortablen und sicher befahrbaren Zustand gebracht sowie mit einer einheitlichen Wegweisung versehen werden. Im Osdorfer Born werden jetzt gerade die Radwege an der Bornheide in standgesetzt. Sonst ist von einer Veloroute kilometerweit nicht zu sehen.

2013 beschloss die Bezirksversammlung Altona ein ergänzendes „bezirkliches Fahrradrouthenetz“; auch davon wurde bisher nichts erkennbar umgesetzt.

Deshalb darf man gespannt sein, was aus der Idee des neuen Radschnellwegs werden wird. gs

Neu in der Quartiersentwicklung Osdorfer Born

Seit Februar 2018 ist Katharina Lipper als Quartiersentwicklerin von ProQuartier im Osdorfer Born tätig. Als Nachfolgerin von Caroline Bolte ist sie nun gemeinsam mit ihrem Kollegen Martin Elbl für den Born aktiv. Franziska Wellner kümmert sich weiterhin um alle Aufgaben des Stadtteiletourismus. Neben dem Osdorfer Born ist Katharina Lipper auch am Lüdersring in Lurup sowie in Eidelstedt im Auftrag der SAGA unterwegs.

Katharina Lipper arbeitete bereits in verschiedenen Bremer Stadtplanungsbüros mit dem Schwerpunkt Bürgerbeteiligung. Zuletzt war sie als Freiwilligenkoordinatorin in ei-

nem sozialen Dienstleistungsunternehmen in Hamburg tätig.

Seit ihrem Studium der Stadt- und Regionalentwicklung ist es der neuen Quartiersentwicklerin ein Anliegen, Bewohnerinnen und Bewohner dabei zu unterstützen, sich für ihre Belange einzusetzen, und gemeinsam mit Akteuren vor Ort Projekte in Wohngebieten umzusetzen.

Katharina Lipper freut sich über ihre neue Aufgabe im Hamburger Westen. Einen ersten verschneiten Eindruck vom Born erhielt sie bei einem winterlichen Rundgang durch das Quartier.



Kontakt: Katharina Lipper
klipper@proquartier.hamburg

Kunstprojekt, Coaching, Wege

Sitzung der Borner Runde vom 13.3.2018

Die Künstlergruppe Baltic Raw stellte das Projekt „USAR 2027“ vor, das von der Behörde für Kultur und Medien als Kunst im öffentlichen Raum mit einer beträchtlichen Summe gefördert wird. Mit einer markanten Skulptur in Form eines begehbaren halboffenen quaderförmigen Schachtes (s. Foto) soll auf die fehlende Schnellbahnanbindung des Osdorfer Borns hingewiesen werden. Unter dem Motto „Zukunft bleibt“ wird die Skulptur dauerhaft für vielfältige Zwecke nutzbar sein. Die Borner Runde unterstützte durch ein positives Votum, dass dieses Projekt weiterverfolgt werden soll.

Zum Punkt „Aktuelles“ wurde kurz berichtet, dass über die Pflege von Kunstwerken im öffentlichen Raum noch keine abschließende Rückmeldung der Kulturbehörde vorliegt. Die Bezirksversammlung Altona hat den Vorschlag der Verkehrsinitiative Bahrenfeld für einen Radschnellweg mit einem positiven Votum an die Verkehrsbehörde weitergeleitet. Die Versammlung der Stadtteilbeiräte am 17.2.2018 im Bürgerhaus war ein voller Erfolg.

Anträge für gesundheitsfördernde Projekte aus dem Gesundheitsfonds der Techniker-Krankenkasse sollen

künftig von der Borner Runde mit begutachtet werden. Damit das in kurzer Frist möglich wird, soll dafür in der Geschäftsordnung ein vereinfachtes Verfahren festgelegt werden.

Eine Arbeitsgruppe der Borner Runde (AG Coaching) hat sich dafür ausgesprochen, für die zukünftige ehrenamtliche Arbeit, etwa die Aufgaben, die Arbeitsweisen, das Selbstverständnis, die Zuständigkeiten, professionellen Rat einzuholen. Damit soll im September begonnen werden.

Für Anträge an den Verfügungsfonds gibt es jetzt einen standardisierte Vorlage, was beim Antrag zu beachten ist. Erinnert wurde daran, dass nach Abschluss der geförderten Vorhaben ein Bericht zu schreiben ist, der auch in der Stadtteilzeitung abgedruckt werden kann.

Über die Gebietsentwicklung Osdorfer Born / Lurup ist eine Zwischenevaluation des Erreichten mit einer Fortschreibung für die weitere Förderung zu erstellen. Hierfür gibt es zwei Beteiligungstermine im Bürgerhaus: Die Borner Runde trifft sich am Dienstag, 10.4., von 17-21 Uhr. Am Donnerstag, 19.4., von 17.30-21 Uhr ist eine offene Zukunftskonferenz mit anderen Akteuren und der Verwaltung unter dem Motto „Deine Themen und Ideen für den Osdorfer Born 2019+“ geplant.

Der Zustand der Wege im Osdorfer Born bleibt ein Dauerbrenner. Eine Arbeitsgruppe wird sich in Kürze mit dem Handlungsbedarf und dem weiteren Vorgehen befassen.

Das Bürgerhaus wird künftig jeweils im ersten Monat eines Quartals neue Mieter im Osdorfer Born zu einem Treffen einladen, beginnend am Freitag, 13.4., 15-17 Uhr im Café OsBorn.

Ab Mai werden die Protokolle über die Sitzungen der Borner Runde von deren Mitgliedern selbst zu schreiben sein. Bisher hatte die Gebietsentwicklung diese Aufgabe übernommen. gs



Die Borner Runde

lädt alle BewohnerInnen und FreundInnen des Borns ein zur Sitzung am

**Dienstag, 10.4.,
17(!) - 21 Uhr**

im Bürgerhaus Bornheide,
Haus rot

Osdorfer Born 2019+

Das Integrierte Entwicklungskonzept für den Osdorfer Born wird fortgeschrieben. Dazu wird Bilanz gezogen: Was ist bis 2017 für den Osdorfer Born erreicht worden? Welche Projekte haben Wirkung gezeigt? Daraus leitet sich ab, welche Themen ab 2019 (weiter) zu bewegen sind. Auch neue Themen und Projektideen können eingebracht werden. Diese Borner Runde beginnt ausnahmsweise um 17 Uhr.

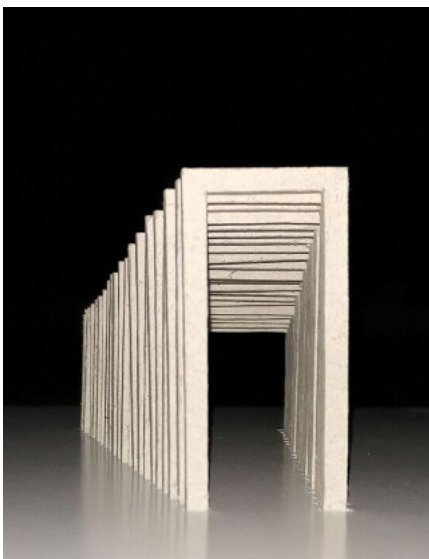
Verfügungsfonds

Genehmigt wurden 1.500 Euro für eine Busfahrt mit 30 Kindern der Gruppe „Tanzring Hamburg-West“ vom SV Osdorfer Born zum Tanzwettbewerb „Neue Welle“ in Duisburg am 19./20.05.

ZUKUNFTSKONFERENZ

**Deine Themen und Ideen für
den Osdorfer Born 2019 +**

Do, 19. April 2018 · 17.30 - 21 Uhr
Bürgerhaus Bornheide
(Rotes Haus)



Baltic Raw · Foto: Itw

Kunst oder schon Denkmal?

Wie und warum wird ein Kunstwerk zum Denkmal?

Wer aufmerksam durch die Straßen geht, begegnet immer wieder Skulpturen oder anderen Kunstobjekten. Die meisten davon sind im Programm „Kunst im öffentlichen Raum“ (früher Kunst am Bau) entstanden. WESTWIND hatte 2011/12 eine Reihe davon vorgestellt. Vor Ort ist nicht erkennbar, welche dieser Kunstobjekte „nur“ als Kunst anzusehen oder überdies auch als Denkmale anerkannt sind. Kunstobjekte werden zum Denkmal, wenn ihre Erhaltung wegen der künstlerischen oder wissenschaftlichen Bedeutung im öffentlichen Interesse liegt. Darüber entscheidet eine Kunstkommission in der Behörde für Kultur und Medien. Die Denkmale werden in eine Denkmalliste eingetragen.

Einige Beispiele: Als Denkmale gelten z. B. das „Symbol der Gemeinsamkeit“ von Klaus Belling am Glückstädter Weg, die „Spielenden Kinder“ von Vilma Lehrmann-Amschler am Böttcherkamp, der „Möwenkampf“ von Johannes Ufer an der Bornheide, „Zwischen zwei Welten“ von Berto Lardera an der Recknitzstraße, die „Große Marina“ von Gustav Seitz. Nicht in der Denkmalliste enthalten sind dagegen etwa die „Oceanide“ von Fritz Fleer an der Bornheide, die „Liegende“ von Edgar Augustin am Immenbusch, die „Kraniche“ von Gerhard Brandes, die „Granitmauer“ von Hans Kock und der „Aufsteigende“ von Doris Waschk-Balz an der Bornheide.

Die Unterscheidung wirkt schon ein wenig zufällig. Deshalb gibt es eine Initiative der Bezirksversammlung Altona, die Kunstobjekte im Osdorfer Born und in Lurup systematisch zu erfassen und ihre Eigenschaft als Denkmal zu überprüfen. Die Behörde für Kultur und Medien hat das inzwischen zugesagt.



Rechts: Kunst und Denkmal – Storchengruppe ohne Köpfe und Faunbrunnen im Rasen

Links: Nur Kunst – Oceanide und Kraniche

Hintergrund der Initiative war, dass – zunächst bei einem Stadtteilrundgang im Osdorfer Born – der recht unterschiedliche Erhaltungszustand der Kunstwerke im öffentlichen Raum aufgefallen war. Es gab Schäden und vernachlässigte Pflege. Besonders auffällig sind dabei die Denkmale „Vogelgruppe“ an der Ohlestraße, deren Köpfe abgesägt sind, und der fast versunkene „Faunbrunnen“ am Fahrenort. Nach dem Denkmalschutzgesetz sind die Verfügungsberechtigten, meistens die Wohnungsgesellschaften, verpflichtet, die Denkmale zu erhalten, vor Gefährdungen zu schützen und instand zu setzen. Verstöße dagegen können als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden. Zuständig dafür sind die Bezirksämter.

Zu hoffen bleibt, dass alle Verantwortlichen sich weiterhin dem Denkmalschutz verpflichtet fühlen. gs



Benefiz for Kids

Jazzfrühschoppen zugunsten der Kinder vom Osdorfer Born



Christianeum Brassband



8 to the Bar



Shreveport Rhythm

Zum 22. Mal organisierte der Lions Club Hamburg-Elbufer diesen Jazzfrühschoppen in der Fabrik. Den Auftakt bildete die Brassband des Christianeums, und die Jungs und Mädels der Band legten ordentlich los. Mit mehr als 30 Musizierenden auf der Bühne schaffte die Band mit ihrem Leiter Jeff Alpert einen gelungenen Auftakt zum diesjährigen Frühschoppen.

Einer aber fehlte diesmal. Gottfried Böttger, der diese Veranstal-

tungen bisher organisiert und mit tollem Tastenspiel bereicherte hatte, verstarb im letzten Herbst. Jan Graf Spee würdigte ihn in seiner Begrüßungsrede.

Als Schirmherr des diesjährigen Frühschoppens konnte der „Große Klaus“ Baumgart gewonnen werden, der zusammen mit der Gruppe „8 to the Bar“ das bekannte Lied von der Nordseeküste zum Besten gab. „8 to the Bar“ arbeiteten sich durch das

ganze Boogie-Woogie-, Blues- und Jazzspektrum, und es schien, als ob die „Hamburger Szene“ wieder auf-ersteht. Den Abschluss bildete eines der besten Jazz Quartetts im norddeutschen Zaum: „Shreveport Rhythm“. Hot Jazz und Swing in der Tradition der 20er und 40er Jahre machten einfach Spaß.

Der Erlös kommt wie immer Kinderprojekten im DRK-Zentrum Osdorfer Born zugute. *ltw*

Anzeige

HAASE-DRUCK GmbH

IHRE DRUCKSACHEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

Brandstücken 22 | 22549 Hamburg | Tel.: 040 / 80 99 49-0 | Fax: 040 / 80 99 49-49
 info@haase-druck.de | www.haase-druck.de

Busse besser als keine Bahn

Die Verkehrsinitiative BahnWest!, die sich für eine Schnellbahnverbindung von Bahrenfeld, Lurup, Osdorfer Born und Schenefeld einsetzt, hat sich ein weiteres Handlungsfeld vorgenommen. Nachdem erkennbar ist, dass in den nächsten 20 Jahren keine Schnellbahn in den Hamburger Westen kommen wird, fordert sie übergangsweise ein grundlegend erneuertes Buskonzept. Es geht, wie bei einer Schnellbahn selbstverständlich, um verlässliche Taktzeiten und Anschlüsse, um möglichst kurze Fahrzeiten an Pkw-Staus vorbei und ohne Wartezeiten



„Immer wieder gern erinnert: Eilbus 84 direkt zur S-Bahn“

Starten: an Haltestellen. So wie in den Anfangsjahren des Osdorfer Born der Eilbus 84 mit nur einem Zwischenhalt an der Langelohstraße direkt

zur S-Bahn Hochkamp fuhr, sind schnelle Verbindungen auch auf anderen Linien vordringlich. Nur dann werden vermehrt Autofahrer für den ÖPNV gewonnen werden können

Bisher sind nur erste Ideen gesammelt worden. Sobald daraus ein neues Konzept entstanden sein wird, soll es den Behörden und Verkehrsträgern und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Noch allerdings ist es nicht so weit. Jedwede Ideen und Vorschläge sind willkommen, auch von den WEST-

WIND-Leserinnen und -Lesern unter [redaktion\(at\)westwind-hh.net](mailto:redaktion(at)westwind-hh.net). gs

Bürgerhäuser finanziell stärken

Die „Rahmenzuweisung“ für Bürgerhäuser muss erhöht werden

„Die Bürgerhäuser sind wichtige Einrichtungen in der Freien und Hansestadt Hamburg. Sowohl im sozialen als auch im kulturellen Bereich leisten sie einen wertvollen Beitrag dafür, dass unsere Stadt für alle Bevölkerungsgruppen lebenswert ist, und sind unersetzliche Partner im Bereich der Integration.“, so heißt es in einem Beschluss der Bürgerschaft von Ende 2016.

Die Rahmenzuweisung für die Hamburger Bürgerhäuser im Haushaltsplan 2017/18 wurde um 200.000,- Euro erhöht. Die Rahmenzuweisung war viele Jahre auf dem gleichen Stand geblieben, eine Erhöhung war notwendig, um Kostensteigerungen ausgleichen zu können.

Für das Bürgerhaus Bornheide, das sich, anders als die meisten Bürgerhäuser, aus den Mieteinnahmen der 18 Einrichtungen überwiegend selber finanziert und nur einen kleinen Zuschuss aus dem Bürgerhausetat erhält, bedeutete dies eine Erhöhung der Zuwendung von 15.000,- Euro auf gut 18.000,-Euro. Leider ist diese Erhö-



Bürgerhaus Bornheide

hung nur bis 2018 im Haushalt der Stadt eingestellt, so dass sogar mit einer Absenkung gerechnet werden muss, wenn die Bürgerschaft für 2019/2010 keine neuen Zahlen beschließen wird.

Die Bürgerhäuser in allen Bezirken sind inzwischen aktiv und im Austausch mit den Fraktionen, um zu erreichen, dass möglichst nicht nur die Aufstockung erhalten bleibt, sondern auch eine möglichst

jährliche Anpassung an die Kosten beschlossen wird.

Im Bezirk Altona ist ein entsprechender Antrag in der Bezirksversammlung im Februar in den Kulturausschuss verwiesen worden. Es ist zu hoffen, dass die Altonaer Fraktionen bis Ende März geschlossen die Erhöhung der Rahmenzuweisung beantragen, damit die Hamburger Fachbehörden sie der Bürgerschaft für den neuen Doppelhaushalt zur Beschlussfassung empfehlen.

Christine Kruse
Bürgerhaus Bornheide

Machst du gern Musik mit netten Leuten?

Der Spielmanns- und Fanfarenzug Blau Weiss Osdorf sucht Nachwuchs von 8 bis 80 Jahren



Blau Weiss Osdorf e.V. beim Laternenumzug des HSV am Volksparkstadion

Der Verein wurde 1974 gegründet. Seinerzeit gab es noch über 30 Spielmannszüge in Hamburg, heute gehört er zu den letzten. Nur ganz wenige wissen, was das für ein besonderes Hobby ist.

Alle, die dieses Hobby ausüben, machen sich und anderen eine Freude mit der Musik in ihrer ganzen Vielfalt, die nicht mehr, wie früher einmal, vorwiegend aus Marschmusik besteht.

Im Verein kann jeder ein Instrument erlernen. Der Mitgliedsbeitrag ist äußerst günstig und kann für Kinder auch über das Bildungspaket abgerechnet werden. Die Instrumente werden gestellt und es gibt eine gute Ausbildung daran. Notenkenntnisse sind nicht nötig, die bekommt man dort beigebracht – ohne Stress und Zeitdruck. Wir üben immer montags und donnerstag (außer in den Ferien) von 18-19.45 Uhr im Lise-Meitner-Gymnasium in Osdorf, Eingang Harderweg. Für eine kostenlose zweimonatige Probierphase kann der abgedruckte Gutschein genutzt werden. Alle heutigen Vereinsmitglieder freuen sich darauf, neue Mitspielerinnen und Mitspieler be-

grüßen zu können, egal welchen Alters, welcher Nationalität und Herkunft. Auch Behinderungen sind kein Hindernis. In den letzten drei Jahren hatte der Spielmanns- und Fanfarenzug Blau Weiss Osdorf in der Laternenzeit immer ein bis zwei Mitspieler, die bei Laternenumzügen aus Krankheitsgründen hätten nicht mitlaufen können und so eben im Rollstuhl geschoben wurden. Auch für Personen, die immer im Rollstuhl sitzen, gibt es nicht unbedingt ein Hindernis. Unsere Übungsräume sind größtenteils barrierefrei. Darum habt Mut und zeigt, dass ihr etwas Besonderes seid.

Es wird aber nicht nur geprobt und aufgetreten. Blau Weiss Osdorf macht Ausflüge, Faschings- und Weihnachtsfeiern, Wochenend- und auch längere Reisen. In den letzten Jahren war der Verein zweimal für eine Woche im Harz und dieses Jahr geht es in den Herbstferien für eine Woche nach Dänemark. Auch diese Reisen sind für jeden erschwinglich, denn jedes Mitglied soll die Möglichkeit haben, mitzufahren und Spaß zu haben. Fotos und Berichte über den Verein und seine Aktivitäten kann

man auch unter www.blau-weiss-osdorf.de oder auf Facebook sehen. Auf YouTube findet man auch einige unserer Musikstücke.

In Osdorf kann man uns beim Umzug anlässlich „750 Jahre Osdorf“ am 26.5.18 sehen. Anschließend spielen wir noch auf dem Festplatz bei der Schule Goosacker. Außerdem werden wir dieses Jahr auf dem Flohmarkt auf dem Heidbarghof in der Langehlohstraße am 10. Juni zu sehen sein. Bei beiden Gelegenheiten können Interessierte auch gern die Instrumente ausprobieren.

Also überlegt nicht lange und kommt einfach vorbei und probiert mal etwas Außergewöhnliches aus. Bringt einfach eine Freundin oder einen Freund mit. Mama und Papa sind auch gern gesehen.

Wenn Ihr möchtet, könnt ihr auch vorher gern über die Homepage Kontakt aufnehmen.

Kirsten Laage
Blau Weiss Osdorf e.V.



Gutschein

für 2 Monate kostenlos ein Instrument ausprobieren beim Spielmanns- und Fanfarenzug Blau Weiss Osdorf e.V.

Montag und Donnerstag ab 18 Uhr (außer in den Ferien)

Lise-Meitner-Gymnasium
Eingang Harderweg, an der Turnhalle vorbei und gerade aus im Fachunterrichtsgebäude
www.blau-weiss-osdorf.de



Das Jugendhilfeprojekt SOL

Unterstützung, Beratung und Begleitung, wenn es mal nicht gut läuft

SOL steht für sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup. Hier finden Familien, Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Beratung, Begleitung und Unterstützung in ihrem Lebens- und Wohnumfeld. Dabei ist die Arbeit im Quartier vielseitig: SOL bietet von Hausaufgabenhilfe über Familienbegleitung zu Erziehungsberatung und vieles mehr. Die sozialräumlichen Angebote bestehen aus Einzel-

beratung, offenen Treffs oder Gruppenangeboten.

Die unterschiedlichen Angebote setzt SOL in Kooperation mit Partnern aus Jugendhilfe, Allgemeinen Sozialen Diensten (ASD), Schule und weiteren Institutionen vor Ort um.

Was die vielen verschiedenen Angebote verbindet: Sie sind nutzbar, ohne dass man einen Antrag stellen muss. Das Ziel ist es, den Menschen im Stadtteil einen unbürokratischen

Zugang zu Hilfen in ihrem Umfeld zu ermöglichen. So sind die Angebote offen und kostenlos für Menschen aus dem Altonaer Westen und werden vom Bezirksamt Altona finanziert.

Auflistung und Details der Angebote unter: www.sol-altona.net

Koordination SOL/connect

Thule Möller

Bürgerhaus (Haus rot)

Tel.: 040 - 30 98 54 41

Mobil: 0179 - 2024070

www.sol-altona.net

Älter werden in Osdorf...

...in sicherer Nachbarschaft!



Sie sind eingeladen zu Informationen und Gespräch rund um Themen zur sicheren Nachbarschaft.

In lockerer Atmosphäre und bei Musik, Kaffee und Kuchen.

**Schotter, Kies und Bares:
Vom richtigen Umgang mit Geld
am Dienstag, 17. April 2018, 15.00 - 17.00 Uhr
Maria-Magdalena-Kirche (Achtern Born 127)**

Wir begrüßen dazu als Gäste:

Frau Lorenzen vom Landeskriminalamt Hamburg trägt vor und beantwortet Fragen wie:

- Wie kann ich Falschgeld erkennen? Was tue ich, wenn ich es entdecke?

Herr Albers von der HASPA-Filiale Osdorfer Born schildert Erfahrungen und gibt Tipps:

- Worauf sollte ich beim Geldabheben achten?

- Welche Betrügertricks gibt es und wie kann ich meine Ersparnisse sicher verwahren?

Zwischendurch: Kaffee, Kuchen und musikalische Einlagen vom Polizeiorchester Hamburg

Gefördert von der Sicherheitskonferenz des Bezirksamts Altona

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



ProQuartier



Die Welt des Lesens

Volle Aufmerksamkeit: mit den Augen im Bilderbuch, mit den Ohren ganz bei Hajo Heidenreich. Wenn der im Osdorfer Born bestens bekannte ehemalige Stadtteilpolizist in der Bücherhalle vorliest, sind die kleinen ZuhörerInnen ganz bei der Sache.

Hajo Heidenreich macht das nicht allein. Im Rahmen des Vereins „Lesewelt Hamburg e.V.“ machen viele Menschen mit und lesen einmal pro Woche in einer Hamburger Bücherhalle vor, in der Bücherhalle Osdorfer Born teilen sich vier engagierte VorleserInnen diese Aufgabe. **Jeden Donnerstag von 16.30-17.30 Uhr** sind Kinder von 4-10 Jahren eingeladen – die Vorlesebücher suchen sich die Kinder aus dem großen Angebot der Bücherhalle selbst aus.

Die VorleserInnen aus der „Lesewelt“ freuen sich auf viele interessierte junge ZuhörerInnen. fb

Mama, Papa, I-Pad

Kinder wachsen heute in digitalisierten Lebenswelten auf. Schon von Anfang an spielen Bildschirme eine Rolle. Welchen Einfluss hat eine frühe Mediennutzung auf Kleinkinder? Wo liegen die Chancen und wo die Risiken? Welche Rolle spielt der elterliche Umgang mit digitalen Medien?

Das Gesundheitsamt Altona bietet in Kooperation mit dem Altonaer Kinderkrankenhaus hierzu eine kostenfreie Veranstaltung an, am

Donnerstag, 29. März 2018

von 19:00 bis 21:00 Uhr

im Altonaer Kinderkrankenhaus
Bleickenallee 38, 22763 Hamburg

Frau Colette See (Sucht.Hamburg gGmbH) und Prof. Dr. Michael Schulte-Markwort (Leiter Abteilung Kinder- und Jugendpsychosomatik des Altonaer Kinderkrankenhauses) geben Empfehlungen, wie ein kompetenter Umgang mit digitalen Medien und eine "digitale Fürsorge" mit Kindern gelingen kann.



Flohmarkt rund ums Kind

Die Katholische Schule Blankenese öffnet ihre Tore für einen Flohmarkt rund ums Kind. Gut erhaltene Spielsachen, Bücher, Baby- und Kinderkleidung, Umstandsmode etc. warten auf die Schnäppchenjäger.

Ein reichhaltiges Kuchenbuffet und frisch gebackene Waffeln werden zugunsten der Partnerschule „Rainbow School“ in Dschang (Kamerun) verkauft.

Samstag, 21.4.2018, 13-16 Uhr

Katholische Schule Blankenese
Mörikestr. 16

Qualifizierung für Elternlotsen

Welche Unterstützungsangebote gibt es für Familien mit Kindern? Was sind Grundlagen gesunder Ernährung? Warum sind Vorsorgeuntersuchungen und Impfschutz für Kinder so wichtig?

Eltern mit Migrationsgeschichte aus Lurup und dem Osdorfer Born können sich jetzt wieder zur ehrenamtlichen Elternlotsin bzw. zum Elternlotsen für Familien mit kleinen Kindern qualifizieren lassen. Die Eltern erhalten ein Zertifikat und können dann ehrenamtlich und mit einer Aufwandsentschädigung andere Eltern, gerne auch in ihrer Muttersprache, beraten und unterstützen.

Ab 3. Mai dienstags und donnerstags von 9-12.45 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche, Luruper Hauptstraße 163. Fragen und Anmeldungen: Evelyn Jabben, 43 18 30 63 oderl 0163 37 86 536, E-Mail e.jabben@uog-ev.de

Der Buchtipp

MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.



Anna Romer: Der Schattengarten

Die junge Lucy Briar erhält eines Tages eine Nachricht von ihrem Großvater Edwin, der sie bittet, nach Australien zurückzukehren, um ihr etwas zu enthüllen, „das alles erklären wird“, wie er sagt. Doch Edwin stirbt noch vor Lucys Ankunft. Als Lucy in dem abgelegenen Herrenhaus Edwins nach einem mysteriösen alten Fotoalbum sucht, stößt sie auf Dämonen ihrer Vergangenheit, auf Verrat, Lügen und ein schreckliches Familiengeheimnis.

Anna Romers Kriminal- und Liebesgeschichte erstreckt sich über drei Generationen – mit vielschichtigen Charakteren, detailreichen Landschaftsschilderungen und einer düsteren Atmosphäre.

Corinna Wieja: Simaladschinn – Die verflixte siebte Zutat

Die Dschinnieprinzessin Amanda aus dem Reich über den Wolken absolviert ihre Menschenlehrendienstprüfung auf der Erde und verabreicht dabei den ständig streitenden Eltern ihrer Freunde einen Liebestrank. Leider läuft dabei so einiges schief! Um den Zauber rückgängig machen, müssen Jonas, Jessy und Amanda unterschiedlichste Zutaten an den verschiedensten Orten der Welt besorgen. Doch auch der fiese Onkel Schalimm ist hinter den Zutaten her.

Corinna Wieja erzählt eine magische, spannende und mitreißende Geschichte für Kinder ab 9 Jahren. Besonderen Spaß machen wieder die vielen Redewendungen, die Amanda allzu wörtlich nimmt.





**Herzlich willkommen in Osdorf,
herzlich willkommen am Osdorfer Born,
schön, dass Sie da sind!**

Ein Umzug bringt immer viel Neues mit sich. Gern möchten wir Sie beim Ankommen in Ihrem neuen Stadtteil unterstützen.

Vielleicht haben Sie Fragen: Wo kann man Sport treiben? Welche Kulturangebote gibt es vor Ort? Kann man hier preiswert und lecker essen gehen?

Ihr Bürgerhaus, das Bürgerhaus Bornheide, begrüßt Sie jeweils im ersten Monat im Quartal, bei einer Tasse Kaffee, und informiert Sie gern über die Angebote im Stadtteil.

Die Termine für 2018 sind:

- ▷ **Freitag, 13. April 2018, 15-17 Uhr**
- ▷ **Freitag, 6. Juli 2018, 15-17 Uhr**
- ▷ **Freitag, 19. Oktober 2018, 15-17 Uhr**

Im Café OsBorn, Bürgerhaus Bornheide (rotes Haus), Bornheide 76 (gegenüber vom Born-Center).

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:

www.buergerhaus-bornheide.de
040 308 54 26 60

Treffen-Spielen-Sprechen

بعزلن تودحتن يوقت لن
يزاب نتفگ نخس تا قال م

Meeting-Talking-Playing Games

Jeden Freitag (Fridays)

ة عمج موي لك

15.00 - 17.00 Uhr

Café OsBorn, Bürgerhaus Bornheide (Rotes Haus), Bus 21: Achtern Born / Kindermuseum

Es gibt Kaffee, Kuchen, Musik und freies Internet

اقي سوم لال عامسو ةوهق لال برشرت نا اضري كنك مهي
تذرت نال اذخست او

تذرت نيا كي ك هوهق

You can buy cake and coffee, WiFi is free of charge



Rotkehlchen



Hier entsteht der Übergang

Grünzug von Lurup in den Volkspark

Der Grünzug vom Kleiberweg über Böverstland bis zur Elbgaustraße bekommt jetzt eine direkte Anbindung an den Volkspark. Bis jetzt mussten die Fußgänger und Radfahrer an der Elbgaustraße immer einen kleinen Bogen zur Kreuzung Elbgaustraße/Luruper Hauptstraße schlagen, um sicher die mehrspurige Hauptstraße queren zu können. Doch im Zuge der Erschließung des Luruper Technologieparks wird nun eine Ampel gebaut, damit Fußgänger und Radfahrer sicher die Elbgaustraße queren können. Der Anschluss Lurups an den Volkspark soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

Reisefotografie aus drei Kontinenten

Fotografien von Frank Müller

Portugal – Land mit Seele

Fotografien von Hans-Jürgen Odrowski

26.3.-13.4.2018

im Altonaer Rathaus
Platz der Republik 1

Mo-Mi 8-17, Do 8-18, Fr 8-13 Uhr



Was singt denn da?

Führung in die Osdorfer Feldmark zum Kennenlernen unserer Vogelwelt

Donnerstag, 05. April 2018 17.30 Uhr

Sonntag, 08. April 2018 08.30 Uhr

Samstag, 14. April 2018 08.30 Uhr

Donnerstag, 24. Mai 2018 18.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Freibad
Am Osdorfer Born

Führung: Beate Eisenhardt

Bitte bringen Sie, wenn möglich, ein Fernglas mit (bitte keine Hunde)

Die Führung dauert ca. 2-3 Stunden und ist kostenlos, Spenden für den NABU (Naturschutzbund Hamburg) sind herzlich willkommen!

Kontakt: Beate Eisenhardt 0175/ 120 59 20
beate@ing-eisenhardt.de

IVOIRE ELEGANCE



Anlässlich des Internationalen Frauentages 2018

lädt Sie die Frauengruppe aus der Elfenbeinküste zu einem großen Afrikafest ein.

am
Samstag, 21.04.2018; 15 Uhr

Im Bürgerhaus Bornheide
Bornheide 76, 22549 Hamburg
Der Eintritt ist frei!

Es gibt

WESTAFRIKANISCHE MUSIK

und

EIN GRATIS BUFFET MIT
WESTAFRIKANISCHEN SPEZIALITÄTEN
um Spenden wird gebeten





Lüder Warnken · Foto: Dr. med
Christian Albiker

Lachen, lernen, Leben retten

Wenn ein Notfall geschieht, wissen Zeugen des Geschehens oft nicht, was zu tun ist. Dabei ist Erste Hilfe viel leichter, als gedacht. „Oft genügt es schon, den Notruf 112 zu wählen und bei der betroffenen Person zu bleiben, bis der Rettungswagen kommt“, versichert Lüder Warnken, der als Notfallmediziner jahrelange Erfahrung hat im Umgang mit Menschen, die Hilfe benötigen.

Wie das geht, demonstriert der bühnenerfahrene Notarzt auf ganz besondere Weise. Mit Hilfe von Autoren aus dem Comedy- und Showbereich sowie in Kooperation mit Lehr- und Lernpsychologen hat er eine interaktive Bühnenshow erarbeitet, die mit Witz und Leichtigkeit zeigt, was im Fall der Fälle zu tun ist.

Deutschland-Notfall-Tour

20.4.2018, 20 Uhr

BHB Haus rot

Eintritt 8/5 €

Infos und Tickets:

www.notfall-tour.de

Kulturcafé im BHB

Lesung in persischer Sprache

Die Autorin Zarghuna Wali liest Gedichte und Texte in persischer Sprache, bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Eintritt frei, Spenden für Getränke und Kuchen willkommen.

Sonntag, 15.4.2018, 15.30-17 Uhr

Café OsBorn im Bürgerhaus
Bornheide

Von Aleppo nach Osdorf

Syrischer „Bundesfreiwilliger“: Jomaa Alawad

Eine solche „Reise“ kann man sich nur schwer vorstellen. Mehr als eineinhalb Jahre unterwegs: Anfang 2014 aus der umkämpften Stadt Aleppo in Syrien illegal über die Grenze in die Türkei, dort acht Monate Aufenthalt, von Zeit zu Zeit mit kleinen Jobs etwas Geld verdient, dann für teures Geld mit dem Schlauchboot auf die griechische Insel Kios, von dort nach Athen; von Athen teils zu Fuß, teils mit dem Bus nach Mazedonien, über Serbien und Ungarn nach Österreich, schließlich nach München und im September 2015 Ankunft in Hamburg.

Jetzt sitzt Jomaa Alawad, heute 23, jeden Nachmittag an der Information des Bürgerhauses Bornheide und empfängt Besucherinnen und Besucher. Deutsch spricht er schon ziemlich gut: „Die ersten acht Monate habe ich in Berne gewohnt, dann, als mit meinen Papieren alles klar war, habe ich in einem ‚Willkommenskurs‘ in einer Sprachschule angefangen Deutsch zu lernen. Über Wilhelmsburg bin ich nach Osdorf in die Unterkunft im Blomkamp gekommen. Dort wohne ich mit einem anderen Syrer in einem Zimmer – wir verstehen uns, aber untereinander sprechen wir eben arabisch und nicht deutsch.“

Jomaa Alawad hat inzwischen aber die Deutsch-Prüfung für das Niveau B 1 bestanden und lernt jetzt mit viel Energie für B 2 – dafür fährt er, wenn er um 17 Uhr im Bürgerhaus fertig ist,

nach Hammerbrook zum Deutschkurs von 18-21.30 Uhr. Im Bürgerhaus arbeitet er im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes; den Kontakt hatte Ruben Petschke hergestellt, der im Bürgerhaus Integrationsprojekte koordiniert und regelmäßig im Blomkamp ist. In Syrien hatte Jomaa Alawad zwei Jahre lang Jura studiert, in Deutschland möchte er gerne eine Ausbildung als Kfz-Mechatroniker machen. Ein Praktikum in einer VW-

Werkstatt hat er absolviert, damals hatte er allerdings noch große Sprachprobleme.

Wie ist das – allein im fremden Land? Wo ist seine Familie? „Es ist oft schwer, so ganz allein. Aber in Syrien wäre ich zur Armee eingezogen worden. Unterwegs war ich immer wieder mit Menschen zusammen, mit denen ich mich

angefreundet habe, aber man verliert sich, jeder hat ein anderes Ziel.“ Eine seiner Schwestern lebt in der Türkei, sein Bruder mit Familie im Libanon, seine Eltern und eine weitere Schwester sind noch in Aleppo. Ein Kontakt über Internet klappt nur selten, hier und da kann er mit den Eltern telefonieren.

Jomaa Alawad findet, dass ihn Deutschland gut aufgenommen hat, persönlich hat er bisher keine negativen Erfahrungen gemacht. Sollte er im Sommer keinen Ausbildungsplatz finden, würde er seine „Bufdi“-Tätigkeit fortsetzen, aber viel lieber wäre ihm eine Ausbildung. fb



Jomaa Alawad

Intime Einblicke im Bürgerhaus Bornheide



Renée Zalusky und Frank Meyer-Brockmann - als liebendes, streitendes Paar

Am 23. Februar war das Theaterstück „Unerhört intim“ der Richter Bühnen Produktion zu Gast im Bürgerhaus Bornheide. Viele BornerInnen waren im Vorfeld gespannt: Was mochte sich wohl hinter diesem Titel verbergen? Die Ankündigung versprach einen höchst vergnüglichen Theaterabend. Und das wurde es auch. Schon an der Abendkasse herrschte gute Stimmung. Als Eintrittskarten gab es Herzenstempel auf die Hand. „Das ist ja wie früher in der Disco“, freute sich das Publikum. Dann begann die Komödie der brasilianischen Erfolgsautorin Leilah Assumpção. Die Ham-

burger SchauspielerInnen Renée Zalusky und Frank Meyer-Brockmann zogen als leidenschaftlich streitendes, heftig liebendes Paar alle Regis-

ter ihres darstellerischen Könnens. Gezeigt wurden Ausschnitte aus dem Leben von Mariano und Roberta, die sich im Alter von 50 Jahren trennen. Das Publikum konnte mitverfolgen wie sich das Paar bis hoch ins Alter von 90 Jahren alle paar Jahre wiedertraf. Bei jeder dieser Begegnungen hatte sich nicht nur die Körperlichkeit der beiden verändert, was von den SchauspielerInnen sehr gelungen dargestellt wurde, sondern auch die jeweilige Lebens- und Beziehungssituation. Durch die leidenschaftlichen Gespräche des Paares bekam das Publikum intime Einblicke in deren Liebesleben. Die Inszenierung von Sylvia Richter zeigt mit großer Leichtigkeit und Humor, dass es auch im hohen Alter viele unterschiedliche Lebensmodelle und Beziehungskonstellationen gibt, die mit viel Lust am Leben ausgekostet werden können.

Julia Nierzwicki

LURUP IM SATURDAY NIGHT FEVER
 Samstag, 14.4.18 · 19 Uhr
 DJ Karsten Kolberg verwöhnt Sie mit Dance Classics und internationalen Hits aus der Rock-, Pop- und Discowelt der letzten 60 Jahre.
 Stadtteilkulturzentrum Lurup · Böverstrand 38
 Eintritt frei · Spenden willkommen

ABRAX KADABRAX Zirkuszentrum Osdorfer Born Bornheide 76z, Tel. 0160 9833 3561, www.abraxkadabrax.de • **Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) Osdorfer Born** Achtern Born 135, Tel. 42811 5295 • **Altes Pastorat (MMK)** Achtern Born 127d • **Ambulante Maßnahmen Altona e.V.** Barlskamp 16, Tel. 8001 0723/4 • **ASB Mädchentreff** BHB Haus rosa, Tel. 8002 0522 • **ASD Osdorfer Born SDZ West** Achtern Born 135, Tel. 42811-5295 • **Auferstehungsgemeinde** Luruper Hauptstraße 155, Tel. 8405 59112 • **AWO-Treff Osdorf** BHB Haus orange, Tel. 8325 852, Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de • **Beratungsbüro Bornheide** BHB Haus orange, Tel. 357 370 260 • **BHB** – s. Bürgerhaus Bornheide • **BKV e. V. (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung)** Tel. 0176 4951 4787 • **BliZ – Borner lernen im Zentrum** BHB Haus rot Tel. 4840 588-21/22 • **Borner Runde Bürgerbeteiligungsgremium für den Osdorfer Born** BHB Haus rot, info@borner-runde.de, Tel. 257 669 20 • **Bücherhalle Osdorfer Born** Kroonhorst 9e (im Born-Center), Tel. 8320 171, osdorf@buecherhallen.de • **Bürgerhaus Bornheide (BHB)** Bornheide 76 (sechs Häuser: rot, blau, gelb, rosa, grün, orange) mit 18 Einrichtungen, Tel. 3085 426-60, info@buengerhaus-bornheide.de • **DRK-Zentrum Osdorfer Born** Bornheide 99, Tel. 8490 808-0 • **Eltern-Kind-Zentrum Kita Maria-Magdalena** Achtern Born 127, Tel. 8321 211 • **Elternschule Osdorf** BHB Haus rosa, Tel. 3577 2970, www.elternschule-osdorf.de • **Emmaus-Gemeinde** Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • **Erziehungsberatungsstelle Altona-West** BHB Haus orange, Tel. 6092 931-10, www.eb-altona-west.de • **Ev. Jugendhilfe Friedenshort Tagesgruppe Lurup/Osdorf** Kroonhorst 17, Tel. 4191 1861 • **EvaMigra Hamburg e.V. Jugendmigrationsdienst Hamburg West** Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 7995 195 • **Forum Schenefeld** Achter de Weiden 30, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • **Frühe Hilfen Iserbrook Waschhaus** Heerbrook 8, Tel. 0170 7360 767 • **Frühe Hilfen Lurup/Osdorf in der Elternschule Osdorf** BHB Haus rosa, Tel: 8400 9723 • **Geschwister-Scholl-Stadtteilschule** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 56-02, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule@bsb.hamburg.de • **Goethe-Gymnasium** Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • **Haus der Jugend Osdorfer Born** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • **Heidbarghof** Langelohstraße 141, Tel. 8008 436, www.heidbarghof.de • **IBH (Interkulturelle Bildung Hamburg)** BHB Haus rot, Tel. 0163 5682 545 • **JUCA Osdorf Kinder- und Jugendcafé** Kroonhorst 117, Tel. 8900 0676, cordlandwehr@movegojugendhilfe.de • **Jugendclub Osdorf** BHB Haus gelb Tel. 8324 101 • **Jugendhilfe (Großstadtmission)** BHB Haus orange, Tel. 3085 326-31 • **Jugendzentrum Kiebitz** Osdorfer Landstraße 400, Tel. 8817 3898 • **JUKS Schenefeld** Osterbrooksweg 25, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • **Kinder- und Familienzentrum Lurup** Netzstraße 14, Tel. 8400 97-0 • **Kirchengemeinde Maria Magdalena (MMK, Ev.-Luth.)** Achtern Born 127d, Tel. 8315 085,

Die Adresse der jeweiligen Einrichtung finden Sie auf S. 14 und 15 unter „Adressen“. Wenn kein Eintrittspreis angegeben ist, ist der Eintritt kostenlos.

Donnerstag, 29.3.

Mama, Papa, I-Pad – Kinder und Medien **19-21 Uhr** Altonaer Kinderkrankenhaus (s. S. 11)

Dienstag, 3.4.

Bürgersprechstunde mit dem Stadtteilpolizisten Frank Oppermann **15-17 Uhr** Bücherhalle

Mittwoch 4.4.

Kostenlose Rechtsberatung **12 Uhr** BHB Haus rot (s. S. 16)

Donnerstag, 5.4.

Was singt denn da? – Vogelwelt Osdorfer Feldmark **17.30 Uhr** (s. S. 12)

Sonntag, 8.4.

Was singt denn da? – Vogelwelt Osdorfer Feldmark **8.30 Uhr** (s. S. 12)

Stewart Hardy und Frank McLaughlin – Scottish Folk **18 Uhr** Heidbarghof 12/8 €

Dienstag, 10.4.

Borner Runde **17(!)-21 Uhr** BHB Haus rot (s. S. 5)

Gesprächskreis MMK **18 Uhr** Altes Pastorat

Donnerstag, 12.4.

„**Verkehrte Welt** – Erwachsene lernen von Jugendlichen“: Smartphone **13.30-15 Uhr** Bücherhalle

Freitag, 13.4.

„**Willkommen in Osdorf**“ **15-17 Uhr** BHB Haus rot (s. S. 12)

Samstag, 14.4.

Was singt denn da? – Vogelwelt Osdorfer Feldmark **8.30 Uhr** (s. S. 12)

Samstag, 14.4.

Lurup im Saturday night fever **19 Uhr** Stadtteilhaus Lurup (s. S. 14)

Sonntag, 15.4.

Weltcafé **15-18 Uhr** Stadtteilhaus Lurup
Kulturcafé im BHB **15.30-17 Uhr** Lesung in persischer Sprache bei Kaffee und Kuchen (s. S. 13)

Dienstag, 17.4.

Bilderbuchkino „Lachen ist die beste Medizin“ (4-6 J.) **9.30-10 Uhr** Bücherhalle
Älter werden in Osdorf – in sicherer Nachbarschaft **15-17 Uhr** MMK (s. S. 10)

Donnerstag, 19.4.

Bilderbuchkino „Lachen ist die beste Medizin“ (4-6 J.) **9.30-10 Uhr** Bücherhalle

„**Verkehrte Welt** – Erwachsene lernen von Jugendlichen“: Smartphone **13.30-15 Uhr** Bücherhalle

Zukunftskonferenz Osdorfer Born **17.30-21 Uhr** BHB Haus rot (s. S. 5)

Freitag, 20.5.

„**Deutschland-Notfall-Tour**“ **20 Uhr** BHB Haus rot (s. S. 13)
„**Schnaps im Silbersee**“ – deutsche Anarcho-Lieder **20 Uhr** Heidbarghof 14/10 €

Samstag, 21.4.

Kinderkleidermarkt **11 Uhr** Stadtteilhaus Lurup

Flohmarkt rund ums Kind **13-16 Uhr** Kath. Schule Blankenese (s. S. 11)

„**Ivoire Elegance**“ **15 Uhr** BHB Haus rot (s. S. 12)

Sonntag, 22.4.

Kultursonntag „Spiel Zigeunistan“ **16 Uhr** Stadtteilhaus Lurup (s. S. 15)

Sonja Rutstein – American Songs **18 Uhr** Heidbarghof 12/8 €

Mittwoch, 25.4.

Luruper Forum **19 Uhr** Moschee der Islamischen Gemeinde Schnelsen-Eidelstedt, Elbgaustr. 62

Quilty – Irish Folk aus Schweden **20 Uhr** Heidbarghof 14/10 €

Donnerstag, 26.4.

„**Verkehrte Welt** – Erwachsene lernen von Jugendlichen“: Smartphone **13.30-15 Uhr** Bücherhalle

Basteln mit Melissa – Lesezeichen **16-17 Uhr** Bücherhalle (Raum neben „Nur Hier“)

Freitag, 27.4.

eMedien für Einsteiger **15-18 Uhr** Bücherhalle

Samstag, 28.4.

„**Außer Kontrolle**“ – Komödie **19 Uhr** BHB Haus rot, 10 € (s. S. 16)

Adjiri Odametey – afrikanische Weltmusik **20 Uhr** Heidbarghof 12/8 €

Sonntag, 29.4.

Kunst – Kaffee – Kuchen: Frida Kahlo **15 Uhr** Heidbarghof 18 € einschl. K+K

„**Außer Kontrolle**“ – Komödie **15.30 Uhr** BHB Haus rot, 10 € (s. S. 16)

Mittwoch, 2.5.

Zaruk – sefardische Musik **20 Uhr** Heidbarghof 14/10 €

Interkultureller Kalender 2018 Festtage und Gedenktage

April

- 1.-2.4.** Osterfest, *evangelisch, katholisch*
8.-9.4. Osterfest, *orthodox*
10.-11.4. Shoah-Gedenktag zur Erinnerung an den Völkermord an den Juden
13.4. Songkran, *thailändisches* Neujahrsfest
14.4. Baisakhi, Neujahrsfest der *Sikh*
18.4. Roter Mittwoch der *Jesiden*
21.4.-2.5. Ridvanfest der *Baha'i*

**Kultursonntag**

Sonntag 22.4. · 16 Uhr

Spiel Zigeunistan

Musikalische Lesung der Autorin Christiane Richers und des Saxophonisten Kako Weiss über Identitäten, Gefühle und Vorstellungen zweier Hamburger Sinti.

Stadtteilhaus Lurup · Eintritt 6 Euro

**Mittwoch, 25.4.18 · 19 Uhr**

Moschee der Islamischen Gemeinde
Schnelsen-Eidelstedt, Elbgaustr. 62

forum@unser-lurup.de · www.unser-lurup.de

www.maria-magdalena-kirche.de; auch Sozialberatung • **Kita Sonnengarten** BHB Haus grün, Tel. 8321 211 • **KLICK Kindermuseum Achtern Born** 127, Tel. 4109 9777 • **Leselibellen-Platz** zwischen Achtern Born 80 und 42 • **LiBiZ** Achtern Born 84, Tel. 0177 9179 328 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabeweg 3, Tel. 42888 52-0, www.lmg-hamburg.de • **MieterInnentreff „Mein wunderbarer Waschsalon“** Heerbrook 8 • **Mietertreff Immenbusch 13** im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 8229 61-71/72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MMK** – s. Kirchengemeinde Maria Magdalena • **Mütterberatung** BHB Haus rosa, Tel. 42811 267-0/-1 • **Nutzmüll e. V.** Boschstr. 15b, Tel. 8900 667-13, www.nutzmuell.de • **ProQuartier** Achtern Born 90, Tel. 4266 69700, www.proquartier.hamburg • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 8405 3160, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 4288 868-0 • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 8329 41-0 • **Seniorenbeirat Bezirks-Seniorenbeirat Altona** Rathaus Altona, Tel. 42811-2336, seniorenbeirat@altona.hamburg.de • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** Böttcherkamp 187, Tel. 8400 590, www.geschwister-jensen.de • **Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V.** Achtern Born 127c, Tel. 4664 4700, www.sinti-verein.de • **SOL – Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup**, www.sol-altona.net • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Sozialkaufhaus Cappello** BHB Haus gelb, Tel. 3577 2880 • **Sozialstation Lurup-Osdorfer Born Diakoniestation e. V.** Kleiberweg 115d, Tel. 8314 041, info@diakoniest-lurup.de • **Spielhaus Bornheide** BHB Haus grün, Tel. 4191 1973 • **Spielzeug-Werkstatt Born Center** Achtern Born 133c, Tel. 4142 2910 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)** BHB Haus rot, www.svob.de • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 8012 05 • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 8364 60 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born** BHB Haus rot, Tel. 3085 42660 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup, Gebietsentwicklung RISE der Lawaetz-Stiftung** Kroonhorst 9d, 3. OG im Ärztehaus, 22459 Hamburg, Tel.: 257 669 20, osdorferborn-lurup@lawaetz.de • **Stadtteilhaus Lurup** Böverstland 38, Tel. 8797 4118 • **Stadtteilschule Goosacker** Goosacker 41, Tel. 8813 0980 • **Stadtteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 4288 8240 • **Stadtteiltourismus Osdorfer Born** c/o ProQuartier, www.stadteiltourismus-osdorf.de • **StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt** BHB Haus rosa, Tel. 0176 5599 4652, www.stop-partnergewalt.org • **Straßensozialarbeit** BHB Haus gelb, Tel. 42811 2961 • **SV Lurup Clubheim**, Flurstr. 7 • **Tagewerk Osdorf** BHB Haus blau, Tel. 8700 0406 • **Turnerschaft von 1910 Osdorf e.V.** Langelohstraße 141, www.turnerschaft-osdorf.de • **TuS Osdorf von 1907 e.V.** Blomkamp 30, Tel. 8004 207 www.tus-osdorf.de • **Vereinigung Pestalozzi Soziale Gruppenarbeit** BHB Haus rot, Tel. 8002 0139 • **Vereinigung Pestalozzi Ambulante Hilfen** Bornheide 11, Tel. 8662 3140 • **Zu den Zwölf Aposteln** Elbgaustr. 138, Tel. 8426 66

OsBorn

CANTINE CAFÉ CATERING
im Bürgerhaus Bornheide

Montag bis Freitag:

11.30-14 Uhr: Mittagstisch: zwei täglich wechselnde, frisch gekochte Gerichte, mit und ohne Fleisch 4.90 €, für Menschen mit geringem Einkommen 2.90 €

14.30-17 Uhr: Café mit Kaffee, Kuchen, Eis

Tel. 333 850-78 · osborn@koala-hamburg.de

www.koala-hamburg.de/osborn

Weitere Veranstaltungen im Bürgerhaus

Di. 10.4. 19 Uhr: Borner Runde (s. S. 5)

Fr. 13.4. 15 Uhr: Willkommen in Osdorf (s. S. 12)

So, 15.4. 15.30 Uhr: Lesung in persischer Sprache (s. S. 13)

Fr. 20.4. 20 Uhr: Deutschland-Notfall-Tour (s. S. 13)

Sa. 21.4. 15 Uhr: Ivoire Elegance (s. S. 11)

AUSSER KONTROLLE

Komödie von Ray Cooney

Vorstellungen:

Sa 28.04.2018 - 19:00 h
So 29.04.2018 - 15:30 h

Bürgerhaus Bornheide
(Rotes Haus) Bornheide 76,
22549 Hamburg

Regie: Dagmar Rieß
Regie-Assistenz: Birte Hellwig

Es spielen:
Marion Engbrocks, André Grabbe-Heilmann,
Axel Grabbe, Birte Hellwig, Katrin Kasprzak,
Willi Kühl, Heike Leseberg, Thomas Michael,
Tanja Voigt

Kartenbestellung:

T: 040 - 30 85 426 60
oder



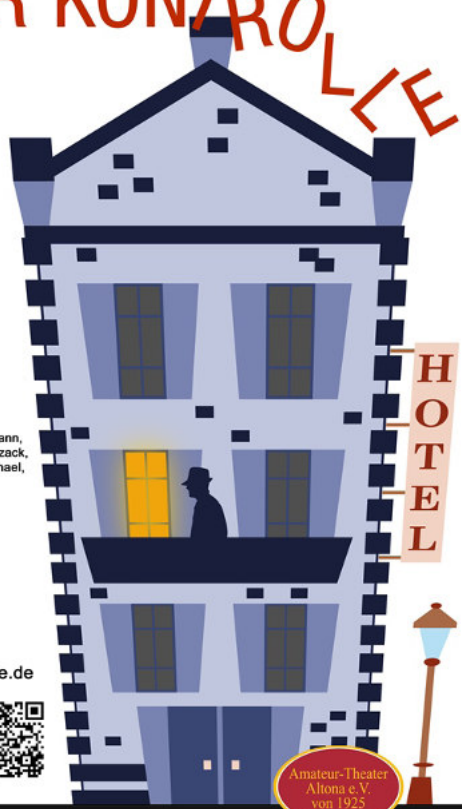
info@buergerhaus-bornheide.de

Karten

10 € vor Ort



Aufführungsrechte: VVB, Norderstedt



Amateur-Theater
Altona e.V.
von 1925

AMATEUR-THEATER ALTONA e.V.

Das Amateur-Theater Altona ist Mitglied im Landesverband der Hamburger Amateurtheater und Bund Deutscher Amateurtheater BDAT

www.amateur-theater-altona.de

Regelmäßige Angebote im Bürgerhaus Bornheide

Mo-Fr, 10-14 Uhr: Schreibdienst und

Verweisberatung an der Information im roten Haus. Formulare – Behördenbriefe – Fragen aller Art: Kommen Sie einfach vorbei. Außerdem Information über Veranstaltungen und Angebote im Bürgerhaus.

Mo, 14.30-15.30 Uhr: Gesprächsrunde

Sprachbrücke. Kostenlose, offene Gesprächsrunde zum Deutschlernen (Seminarraum 1. OG)

Mo, 15-19 Uhr: Frauentreffen.

Jeden Montagnachmittag treffen sich Frauen jeden Alters. Organisiert von Canon – Afghanischer Frauen und Familien Verein e.V.

Di, 10-11.30 Uhr: Gesprächskreis Deutsch.

Gesprächskreis zum Üben der deutschen Sprache (Seminarraum 1. OG). Veranstalter: BliZ (VHS) und Bürgerhaus.

Jeden 1. Mi im Monat, 12 Uhr: Kostenlose

Rechtsberatung durch RA Kadir Katran für kleine Rechtsfragen (Bürgerraum). Anmeldung nicht erforderlich.

Jeden 1. und 3. Mi im Monat, 10-15 Uhr:

Kostenlose **Weiterbildungsberatung** zur beruflichen Neu- und Umorientierung (Seminarraum 1. OG). Anmeldung nicht erforderlich.

Do, 10-11.30 Uhr: Gesprächskreis Deutsch.

Gesprächskreis zum Üben der deutschen Sprache (Seminarraum 1. OG). Veranstalter: BliZ (VHS) und Bürgerhaus.

Fr, 10-12 Uhr: Beratungsangebot LokalChance+.

Beratung für BetriebsinhaberInnen von kleinen und mittleren Unternehmen, Beschäftigte und UnternehmensgründerInnen (Seminarraum im 1. OG)

Fr, 15-17 Uhr: Treffen – Sprechen – Spielen.

Offenes Spielertreffen im Café OsBorn, auch für Menschen mitgeringen Deutschkenntnissen. Free WLAN!

So, 15.30-18.30 Uhr: Komschu-Musikgruppe.

Gemeinsam traditionelle türkische Musik machen – neue MusikerInnen sind herzlich willkommen (im Bewegungsraum)